
Bericht Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025

Anzahl Stimmberechtigte: 2'654

Anwesend: 163

Gesamtrevision Nutzungsplanung genehmigt

Trotz heissem Sommerwetter konnte Gemeindepräsidentin Verena Buol Lüscher 163 Stimmberechtigte zur Gemeindeversammlung begrüßen. Zügig genehmigt wurden Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung 2024. Der Ertragsüberschuss belief sich 2024 auf CHF 718'755.69. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 153'724.00. Die Hauptgründe für den besseren Abschluss sind in erster Linie höhere Steuereinnahmen aber auch ein tieferer Aufwand in verschiedenen Abteilungen. Mittagstisch, Hort und Lotsendienst sind drei Angebote, welche an der Schule Gipf-Oberfrick nicht mehr wegzudenken sind. Bis jetzt bestanden für alle drei Bereiche separate Defizitgarantien. Diese werden neu unter einem Kostendach in der Höhe von wie bisher gesamthaft CHF 105'000.00 zusammengefasst. Auch der Erweiterung des Betreuungsangebots auf den Mittwochnachmittag wurde zugestimmt. Unbestritten war der Kredit von CHF 500'000.00 für die Sanierung der Wasserleitungen in der Hofackerstrasse und einem anschließenden Verbindungsweg, der gleichzeitig mit einem Belag versehen wird. Für die Resterschliessung Rüestelweg/Rüestelstich hat die Gemeindeversammlung im 2022 einen Kredit von CHF 450'000.00 genehmigt. Nach der Offerteinholung hat sich gezeigt, dass die Kosten bei weitem nicht ausreichen. Dem Zusatzkredit von CHF 200'000.00 stimmte der Souverän ohne Wortmeldung zu.

Haupttraktandum war zweifelsohne die Gesamtrevision der Nutzungsplanung. Bauordnung, Bauzonenplan und Kulturlandplan sind in den letzten Jahre unter Einbezug von zwei Arbeitsgruppen sowie einem Planungsbüro überarbeitet worden. Vorweg die gute Nachricht. Gipf-Oberfrick muss kein privates Bauland auszonieren, wie dies in etlichen Gemeinden der Fall ist. Die Bauordnung wird den aktuellen rechtlichen Bestimmungen angepasst. Zudem enthält sie verschiedene Neuerungen, wie der Verzicht auf eine maximale Gebäudelänge und einen Mehrlängenzuschlag, die Einführung einer Grünflächenziffer, kommunale Energievorschriften und die Schaffung einer neuen Zentrumszone in der Dorfmitte. Damit wird eine qualitätsvolle Innenentwicklung gefördert und das Zentrum von Gipf-Oberfrick gestärkt. Ein Antrag für eine Teilrückweisung der Bestimmung zu Mobilfunkanlagen mit dem Begehren, diesen bezüglich Gesundheits- und Strahlenschutz nochmals zu überprüfen, wurde klar abgelehnt. Abschliessend stimmte der Souverän der neuen Nutzungsplanung mit grosser Mehrheit zu und die Arbeit der Beteiligten wurde mit einem Applaus verdankt.

Nach der Versammlung tauschte man sich beim Apéro in der lauen Sommernacht noch lange angeregt aus.